

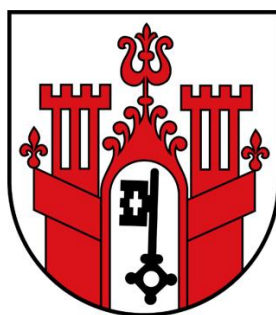
Stadt Schmallenberg



Stadt Schmallenberg Hochsauerlandkreis



*50 Jahre
Stadt Schmallenberg*



1975 - 2025



Haushaltsplan 2025

Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	3
3. Finanzrechnung zum 15.09.2025	6
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung	7
5. Übersicht und Stand der Investitionsmaßnahmen	10
6. Ausblick	13

Vorbemerkungen

Mit diesem Zwischenbericht soll ein Überblick über die Ausführung des Haushaltsplanes 2025 gegeben werden. Der Bericht bezieht sich auf den aktuellen Stand der Ausführung zum Stichtag 15.09.2025. Näher erläutert werden die Entwicklungen der größeren und wichtigsten Positionen im Ergebnisplan sowie der Umsetzungsstand der Investitionen im Finanzplan.

A Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan des Haushalts 2025 weist eine Unterdeckung von 3,6 Mio. € aus und ist nach § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen. Einen großen und entscheidenden Einfluss auf das Jahresergebnis hat im Allgemeinen die Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Haushaltsplanung 2025 und hier insbesondere die wichtigen Ertragspositionen Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer basierten auf den vom Land vorgelegten Orientierungsdaten. Die Bundesregierung erwartete in ihrer Herbstprognose 2024 für das Jahr 2025 noch einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 1,1 %¹. Die Prognose musste Anfang des Jahres aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung nach unten korrigiert werden; die Frühjahrsprojektion der Bundesregierung ging nur noch von einer Stagnation des Bruttoninlandsproduktes aus². Nach der jüngsten ifo-Konjunkturprognose aus Juni 2025 ist zwar mit einer Erholung der Wirtschaftsleistung zu rechnen, die wirtschaftspolitischen Unsicherheiten bleiben allerdings hoch³.

Die schwach laufende Wirtschaft kann sich perspektivisch auf die Steuereinnahmen auswirken. Allerdings ist zumindest bei der Gewerbesteuer ein solcher Trend derzeit nicht zu erkennen; diese entwickelt sich positiver als geplant.

Entwicklung einzelner Positionen des Haushaltes

Im Folgenden wird auf die Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushaltes 2025 näher eingegangen. Die Daten beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – jeweils auf den Stichtag 15.09.2025.

Ordentliche Erträge

Mit 40,8 Mio. € bzw. 21,8 Mio. € stellen die Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen und Umlagen die wichtigsten Ertragspositionen im Haushalt dar.

Die **Gewerbesteuererträge** waren im Haushalt 2025 mit 18,3 Mio. € veranschlagt. Der Ertrag der Gewerbesteuer liegt aktuell bei rd. 19,7 Mio. € und damit um 1,4 Mio. € über dem Planansatz.

Für die **Gemeindeanteile Einkommens- und Umsatzsteuer** waren im Haushalt 17,2 Mio. € an Erträgen geplant. Beide Steuerpositionen liegen aktuell bei 8,6 Mio. € und damit bei 50 % des Ansatzes. Aus heutiger Sicht kann erwartet werden, dass die Planansätze beider Positionen erreicht werden.

Die Erträge aus den **Schlüssel- und Bedarfszuweisungen** vom Land sind insgesamt mit 7,4 Mio. € geplant. Die Haushaltsplanung basierte auf der Modellrechnung des Landes zum GFG 2025. Da die Festsetzung nur minimal verändert zur Modellrechnung erfolgt ist, werden die Erträge in eingeplanter Höhe verbucht werden können. Gleiches gilt für die Aufwands- und

¹ <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2024/11/04-herbstprojektion-2024.html>

² <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2025/05/04-fruehjahrsprojektion-der-bundesregierung.html>

³ <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

Unterhaltungspauschale in Höhe von 872.000 €, die den Kommunen finanzkraftunabhängig zugewiesen wird. Im Rahmen der Bedarfszuweisungen erhalten die Städte und Gemeinden in NRW in 2025 letztmalig eine Klima- und Forstpauschale, die landesweit mit 10 Mio. € dotiert ist. Mit der Klima- und Forstpauschale wird vom Land das Ziel verfolgt, die Gemeinden bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen, die aufgrund von Extremwetterereignissen und der Borkenkäferproblematik entstanden sind. Schmallebenberg erhält in 2025 hieraus 573.000 €. Ausgezahlt werden die Zuweisungen des Landes zu fünf Stichtagen im Laufe des Jahres.

Die **sonstigen Steuereinnahmen** (Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Vergnügungssteuer) entwickeln sich weitestgehend planmäßig. Die Erträge aus den Grundsteuern A und B waren im Haushalt mit insgesamt 3,4 Mio. € festgesetzt. Auch hier ist in Summe von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen. Hinsichtlich der Grundsteuer ist zu festzustellen, dass die mit der Grundsteuerreform und der daraus notwendig gewordenen Anpassung der Hebesätze angestrebte Aufkommensneutralität im städtischen Haushalt erreicht worden ist.

Im Ergebnisplan 2025 ist in der Position **Finanzerträge** eine Ertragserwartung von 500.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus bestehenden Kapitalanlagen sowie eine Renditeerwartung an den im Jahr 2020 eingerichteten Spezialfonds. Der Spezialfonds entwickelt sich im Jahr 2025 im Zeitraum 01.01 – 15.09.2025 mit einer Performance von +2,8 % weiterhin positiv. Nach einer ersten Einschätzung des Fondsmanagements wird sich dies auch auf die mögliche Ausschüttung zum Jahresende auswirken, die ähnlich hoch wie in 2024 ausfallen könnte. Damit wäre aus heutiger Sicht mit Mehrerträgen in dieser Position von ca. 0,5 Mio. € zu rechnen.

Ordentliche Aufwendungen

Mit erwarteten rd. 20 Mio. € stellt der **Personalaufwand** rd. 23 % des ordentlichen Aufwandes des Haushaltes 2025 dar. Hiervon sind zum Stichtag 12,2 Mio. € aufwandswirksam verbucht.

Im April 2025 haben sich die Tarifvertragsparteien auf einen Tarifabschluss für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen geeinigt. Zum 01.04.2025 erhalten die Beschäftigten eine lineare Entgelterhöhung von 3%, mindestens jedoch 110 €. Eine weitere Erhöhung um 2,8% erfolgt zum 01.05.2026. Nach aktueller Hochrechnung und unter Berücksichtigung der erst im Dezember aufwandswirksam werdenden Weihnachtsgeldzahlung für tariflich Beschäftigte sowie der im Jahresabschluss zu buchenden Pensions- und Beihilferückstellungen wird der eingeplante Personalaufwand voraussichtlich auskömmlich sein.

Bei Verabschiedung des Haushaltes 2025 ist die Stadt von einem Aufwand für die **Kreisumlage** von 16,6 Mio. € ausgegangen. Vom Kreistag ist im Nachgang zur städtischen Haushaltsbeschlussfassung eine Hebesatzerhöhung von 3,25 %-Punkte auf 37,44 % beschlossen worden. Eingeplant war ein Hebesatz mit 38,24 %, sodass der eingeplante Aufwand um 230.000 € unterschritten wird. Der Mehraufwand in 2025 im Vergleich zum Vorjahr beträgt 2,3 Mio. €.

Das Budget **Gebäudebewirtschaftung** ist im Haushalt 2025 mit 2,2 Mio. € ausgestattet. Hier-von sind aktuell 82 % verausgabt bzw. in Abschlagszahlungen für Energielieferungen gebunden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass das Bewirtschaftungsbudget bis zum Jahresende ausreichend ist, da sich insbesondere die Energiekosten weitestgehend stabilisiert haben.

Im Budget **Gebäudeunterhaltung** stehen im Haushalt 2025 1 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel des Budgets sind zum Stichtag mit 15.09. zu rd. 87 % verausgabt bzw. in Aufträgen gebunden. Aufgrund weiterer anstehender Arbeiten wird davon ausgegangen, dass die verfügbaren Budgetmittel zum Ende des Jahres vollständig eingesetzt werden.

Im Bereich des Tiefbauamtes sieht der Haushaltsplan ein Budget in Höhe von 436.000 € für die **Unterhaltung der Straßen**, Rad- und Wirtschaftswege, sowie der Gewässer vor. Etwa 60 % des Budgets sind zum Stichtag verausgabt. Aufgrund noch weiterer ausstehender Arbeiten insbesondere in der Straßenunterhaltung wird davon ausgegangen, dass das Budget bis zum Jahresende vollständig verausgabt wird. Neben dem Unterhaltungsbudget stehen weitere Mittel in Höhe von 550.000 € zur Verfügung, die für die Deckenunterhaltung bzw. Instandsetzung von innerörtlichen Straßen eingesetzt werden sollen. Die Maßnahmen aus dem Deckenerneuerungsprogramm sind im Teil B unter „Investitionstätigkeit“ beschrieben. Außerhalb des Budgets sind weitere 580.000 € für die **Straßenreinigung und den Winterdienst** veranschlagt. Die Aufwendungen für diese Aufgaben waren zuletzt aufgrund der Entwicklung der Unternehmerentgelte gestiegen, sind aber immer auch stark abhängig von der Witterung. Ein Überschreiten des Ansatzes wird aktuell nicht erwartet.

Ein weiterer großer Aufwandsposten im Haushalt ist der Bereich der **Kinder- und Jugendhilfe**; hier insbesondere die Hilfen zur Erziehung (ambulante, stationäre bzw. teilstationäre Hilfen) sowie die Eingliederungshilfe. Die seit Jahren steigenden Aufwendungen in diesem Bereich liegen einerseits in der deutlichen Zunahme von Fallzahlen und andererseits in Entgeltsteigerungen bei den Trägern der ambulanten und stationären Einrichtungen begründet. Insbesondere die Entgeltsteigerungen sind zuletzt hoch ausgefallen, da die Träger Kostensteigerungen und die hohen Tarifbeschlüsse für Beschäftigte einkalkulieren und weitergeben (müssen). Aktuell wird davon ausgegangen, dass die im Haushalt eingeplanten Hilfeleistungen von insgesamt 3,1 Mio. € auskömmlich kalkuliert sind und keine überplanmäßigen Aufwendungen entstehen.

Die **Flüchtlingsthematik** und im Besonderen die Unterbringung von Geflüchteten war in den letzten zwei Jahren immer wieder Gegenstand der politischen Beratungen. Die im Haushalt eingeplanten Leistungen für Geflüchtete in Höhe von 1,35 Mio. € werden aufgrund zurückgehender Asylzahlen nicht in voller Höhe aufwandswirksam werden. Ertragsseitig sind aus gleichen Gründen die eingeplanten Landeszuweisungen (FlüAG-Pauschalen) geringer als erwartet. Bei der Haushaltsplanung war davon ausgegangen worden, dass die in den Jahren 2021 – 2024 an die Kommunen gezahlten Pauschalzuweisungen für die Unterbringung und Versorgung geduldeter Flüchtlinge auch in 2025 weiter bewilligt werden. Das Landesgesetz über Ausgleichszahlungen für geduldete Personen ist allerdings zum 31.12.2024 ausgelaufen und nicht verlängert worden, was zu geringeren Erträgen als erwartet führt.

Bei den sonstigen Aufwandspositionen des Haushalts zeigt sich aktuell eine planmäßige Entwicklung, sodass insgesamt davon auszugehen ist, dass der veranschlagte gesamte ordentliche Aufwand von 87 Mio. € nicht oder nicht wesentlich überschritten werden wird.

Sollte sich das Niveau der Gewerbesteuer bis zum Jahresende halten, kann aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der sonstigen beschriebenen Entwicklungen davon ausgegangen werden, dass der eingeplante Fehlbetrag im Ergebnisplan 2025 von rd. 3,6 Mio. € unterschritten wird.

**Finanzrechnung
(Stand 15.09.2025)**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	davon Ermächti- gungsüber- tragungen aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächti- gungsüber- tragungen in das Folgejahr
		2024 EUR	2025 EUR	EUR	2025 EUR	EUR	2026 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	43.572.848,81	40.840.000,00	0,00	27.366.314,57	-13.473.685,43	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.676.919,61	17.496.000,00	0,00	11.905.753,03	-5.590.246,97	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	298.364,83	315.000,00	0,00	179.590,22	-135.409,78	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.649.885,32	12.159.000,00	0,00	9.037.617,08	-3.121.382,92	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.125.000,23	2.321.400,00	0,00	918.450,38	-1.402.949,62	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.415.862,12	3.205.800,00	0,00	3.080.914,38	-124.885,62	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.255.961,07	1.020.500,00	0,00	1.077.818,11	57.318,11	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.132.639,55	500.000,00	0,00	1.989.434,00	1.489.434,00	0,00
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.127.481,54	77.857.700,00	0,00	55.555.891,77	-22.301.808,23	0,00
10	- Personalauszahlungen	18.442.096,39	19.470.000,00	0,00	12.222.280,83	-7.247.719,17	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	839.106,17	810.000,00	0,00	689.043,44	-120.956,56	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.698.368,64	23.268.500,00	0,00	15.678.918,81	-7.589.581,19	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	91.997,43	131.000,00	0,00	72.612,46	-58.387,54	0,00
14	- Transferauszahlungen	29.444.305,45	31.938.500,00	0,00	22.632.967,62	-9.305.532,38	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	4.807.526,68	3.526.900,00	0,00	3.729.109,31	202.209,31	0,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	76.323.400,76	79.144.900,00	0,00	55.024.932,47	-24.119.967,53	0,00
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.804.080,78	-1.287.200,00	0,00	530.959,30	1.818.159,30	0,00
18	+ Investitionszuwendungen	7.606.858,52	15.655.000,00	0,00	4.325.086,53	-11.329.913,47	0,00
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung von Sachanlagen	178.718,06	55.000,00	0,00	483.293,74	428.293,74	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanl.	6.600.137,29	0,00	0,00	3.291.972,19	3.291.972,19	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	99.593,05	115.000,00	0,00	142.373,98	27.373,98	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	248,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.485.555,23	15.825.000,00	0,00	8.242.726,44	-7.582.273,56	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.793.354,46	305.000,00	55.000,00	187.895,29	-117.104,71	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.077.119,87	38.854.935,14	17.829.935,14	13.177.694,10	-25.677.241,04	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlagevermögen	2.378.674,95	4.117.333,37	1.912.333,37	1.258.229,16	-2.859.104,21	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	352.788,06	2.924.383,71	1.134.383,71	597.544,10	-2.326.839,61	0,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	43.222,38	346.746,12	73.746,12	131.366,80	-215.379,32	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.645.159,72	46.548.398,34	21.005.398,34	15.352.729,45	-31.195.668,89	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.159.604,49	-30.723.398,34	-21.005.398,34	-7.110.003,01	23.613.395,33	0,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 1.355.523,71	-32.010.598,34	-21.005.398,34	-6.579.043,71	25.431.554,63	0,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	4.075.630,25	4.170.000,00	0,00	2.768.378,45	-1.401.621,55	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	415.380,00	600.000,00	0,00	139.500,00	-460.500,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.660.250,25	3.570.000,00	0,00	2.628.878,45	-941.121,55	0,00
38	= Änderung des Bestandes an Finanzierungsmitteln	2.304.726,54	-28.440.598,34	-21.005.398,34	-3.950.165,26	24.490.433,08	0,00
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.115.286,02	0,00	0,00	4.860.993,10	4.860.993,10	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	- 559.019,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= Liquide Mittel	4.860.993,10	-28.440.598,34	-21.005.398,34	910.827,84	29.351.426,18	0,00

B Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist die zum 15.09. feststellbaren Zahlungsströme auf der Ein- und Auszahlungsseite aus. Zu berücksichtigen ist, dass die Spalte „Fortgeschriebener Ansatz 2025“ im Bereich der Investitionsauszahlungen die Planwerte des Haushaltes zuzüglich der im Jahresabschluss 2024 gebildeten Ermächtigungsübertragungen enthält.

Investitionstätigkeit

Aus Investitionstätigkeit stehen zum Stichtag Einzahlungen von rd. 8,2 Mio. € Auszahlungen von rd. 15,3 Mio. € gegenüber. Bei der Position der Einzahlungen sind Zahlungsströme aus der Veräußerung von Finanzanlagen enthalten. Es handelt sich hierbei u.a. um Anteilsverkäufe aus dem Schmallenberg-Fonds, die nach Beschluss des Anlageausschusses zur Sicherung der Liquidität und Investitionsfinanzierung getätigt wurden.

Der Haushaltsplan 2025 sieht Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 25,5 Mio. € vor. Hinzu kommt mit 21 Mio. € ein hoher Betrag an Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2024. Diese resultieren maßgeblich aus beauftragten, aber nicht abgeschlossenen bzw. abgerechneten Baumaßnahmen bzw. mehrjährig geplanten Investitionen.

Zahlreiche größere Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau konnten im laufenden Jahr begonnen, weitergeführt oder auch abgeschlossen werden. Im Vorjahr 2024 stand zum Jahresende ein Investitionsvolumen von rd. 21,6 Mio. € zu Buche. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Volumen in 2025 mindestens erneut erreicht und vermutlich sogar überschritten wird. So sind derzeit Investitionsaufträge von 14,6 Mio. € vergeben, die in den nächsten Monaten noch abzuwickeln sind und in Teilen auch zur Auszahlung kommen werden. Der aktuelle Stand der Investitionsmaßnahmen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind dort nur solche Maßnahmen aufgeführt, deren fortgeschriebener Plansatz über 100.000 € liegt.

Für die Bereiche Hoch- und Tiefbau werden zur Verdeutlichung nachfolgend einige größere Baumaßnahmen aufgeführt, die sich im laufenden Jahr in der Ausführung befinden bzw. schon abgeschlossen sind:

Hochbau

- Sanierung und Modernisierung Rathaus Schmallenberg
- Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum
- Sozialer Wohnungsbau Am Kurhaus 7, Bad Fredeburg
- Sanierung Grundschule Bödefeld
- Flachdachsanierung Realschule Bad Fredeburg
- Sanierung Turnhalle Schulzentrum Bad Fredeburg
- Attraktivierung und Sanierung SauerlandBAD einschl. Kneippzentrum
- Flüchtlingsunterkünfte Hünegräben / Am Lenninghof / Breite Wiese
- Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg

Neben den Investitionsmaßnahmen ergibt sich an den Bestandsgebäuden der Stadt Schmallenberg baulicher Unterhaltungsbedarf, der ebenfalls vom Gebäudemanagement begleitet und umgesetzt wird.

Haushaltsvolumen Stand 15.09. Hochbau¹: Auszahlungen 7,6 Mio. €, offene Aufträge: 6,3 Mio. €

¹ Investitionsmaßnahmen zzgl. Gebäudeunterhaltung

Tiefbau

Im Bereich des Tiefbaus und der Wasserversorgung sind folgende Maßnahmen erwähnenswert, die sich in der Umsetzung befinden, vergeben oder bereits abgeschlossen sind:

Entwicklung Gewerbefläche „Meisenburg“, Lake
Erneuerung Straße „An der Almert“, Grafschaft
Erneuerung „Franz-Hitze-Straße“, Schmallenberg
Erneuerung „Jagdhauser Straße“, Fleckenberg
Erneuerung Innerortsstraße Schanze
Erneuerung „Alte Hochstraße“, Bad Fredeburg
Neubau Brücke am Mühlenweg in Bödefeld
Asphaltierung Radweg Oberkirchen-Westfeld
Instandsetzung Rad-/Forstweg Bad Fredeburg / Rimberg
Neugestaltung Schützenplatz Schmallenberg (1. BA)
Erneuerung Sportplatzanlage Schulzentrum Schmallenberg
Erneuerung Aktiv-Sportzentrum Bad Fredeburg
Außenanlagen FW-Gerätehaus Kirchrarbach
Außenanlagen Holz- und Touristikzentrum
Erneuerung Schulhöfe GS Schmallenberg und GS Berghausen
Wassertransportleitung Henne-Rartal
Erneuerung Sammelschacht Latroptal
Erneuerung der Ultrafiltrationsanlage WGA Lennetal
Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke, Schmallenberg

Folgende Maßnahmen aus dem Deckenerneuerungs- und Straßeninstandhaltungsprogramm kommen in 2025 zur Ausführung bzw. sind in Teilen bereits abgeschlossen:

Am Radweg, Gleidorf
Straße Dorfblick, Dorlar
Handirkweg, Grafschaft
Stationsweg, Dorlar
Verbindungsstraße Gleidorf – Grafschaft (Schutzplanken)
Zufahrtsstraße GS Berghausen

Haushaltsvolumen Stand 15.09. Tiefbau²: Auszahlungen 4,6 Mio. €, offene Aufträge: 6,5 Mio. €.

Neben den „eigenen“ Maßnahmen sind im Tiefbauamt auch umfangreiche Maßnahmen Dritter zu betreuen bzw. zu begleiten. Hierzu gehört zum Beispiel der Breitbandausbau im Stadtgebiet, der im Rahmen verschiedener Förderprogramme bzw. durch eigenwirtschaftlichen Ausbau umgesetzt wird. Erwähnenswert ist auch der Ausbau von Wirtschaftswegen. Über ein Landesförderprogramm konnten in den vergangenen Jahren stadtweit viele Wirtschaftswege, die teilweise in der Zuständigkeit von Teilnehmergemeinschaften stehen, erneuert werden. Die Maßnahmen werden ebenfalls vom Tiefbauamt mitbetreut.

Wie oben dargestellt, beträgt das geplante Investitionsvolumen im Haushalt 2025 zuzüglich gebildeter Ermächtigungsübertragungen aus 2024 rd. 46,2 Mio. €. Trotz der bereits hohen Auftragsvolumina zur Jahreshälfte ist absehbar, dass diese Größenordnung zum Jahresende nicht umzusetzen sein wird. Die notwendige Priorisierung von Maßnahmen wird zur Folge haben, dass einzelne Maßnahmen in kommende Haushaltsjahre verschoben werden müssen.

² Investitionsmaßnahmen Tiefbau einschl. Wasserversorgung inkl. Unterhaltungsmaßnahmen (einschließlich lfd. Hochwasserschutzmaßnahmen)

Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2025

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 sah die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 4 Mio. € vor.

Folgende Darlehen wurden bisher in Anspruch genommen:

Kreditnummer	Maßnahme	Kredithöhe
1157	2. und 3. Rate Wohnungsbaudarlehen „Am Kurhaus 7“, Bad Fredeburg	457.598,00 €
1161	Flüchtlingsunterkunft „An der Viehbahn“, Schmallenberg	600.000,00 €
1162	Flüchtlingsunterkunft „Hünegräben“, Schmallenberg	600.000,00 €
1165/1166	Erweiterungsbau Hochbehälter Robbecke	800.000,00 €
1167	Ultrafiltrationsanlage Wassergewinnungsanlage Lennetal	300.000,00 €
Gesamt:		2.757.598,00 €

Bei dem Wohnungsbaudarlehen sowie den Darlehen zum Bau von Flüchtlingsunterkünften handelt es sich um zinsvergünstigte Förderkredite der NRW.Bank. Für die Tilgung laufender Darlehensverbindlichkeiten mussten bis zum Stichtag 140.000 € geleistet werden.

Unter Berücksichtigung der Salden aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit weist die Finanzrechnung zum 15.09.2025 eine Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von rd. -3,9 Mio. € aus.

Übersicht Ein- und Auszahlungen aus Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes 2025 (Stand: 15.09.2025)

(Maßnahmen > 100.000 €; Planansätze einschließlich im Jahr 2024 gebildeter Ermächtigungübertragungen)

EINZAHLUNGEN

Investitionszuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Projektbezogene Fördermittel des Landes (Städtebauförderung, Dorferneuerung, Kommunalinvestitionsfördergesetz, Digitalpakt, Straßenbau etc.)	10.649.000 €	1.429.503 €	0 €	Die Abruf von Fördermitteln setzt im Regelfall entsprechend entstandene Ausgaben voraus. Ein Großteil der bewilligten Zuwendungen wird erst in zweiten Jahreshälfte abgerufen werden können oder verschiebt sich wegen zeitlicher Verzögerungen der Projekte ins Folgejahr.
610101	Investitionspauschale nach dem GFG	4.170.000 €	2.606.367 €	0 €	Die Investitionspauschale wird bis zum Jahresende in geplanter Höhe eingehen.
610101	Feuerschutzpauschale	230.000 €	263.282 €	0 €	Die Pauschale ist bereits in der geplanten Höhe eingegangen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	50.000 €	479.293 €	0 €	Einzahlungen aus Grundstücksgeschäften

Einzahlungen aus Beiträgen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Einzahlung	Offene Aufträge	Erläuterung
div.	Erschließungs- und Wasseranschlussbeiträge	115.000 €	142.373 €	0 €	Abrechnung abgeschlossener Erschließungsmaßnahmen

AUSZAHLUNGEN

Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
420101	Zuschuss Kunstrasenplatz Bad Fredeburg	200.000 €	120.000 €	0 €	Der Kunstrasenplatz ist fertiggestellt; die Maßnahme muss noch abgerechnet werden.
530101	Baukostenzuschuss WVH "Südachse"	580.000 €	289.200 €	0 €	Der Zuschuss wird in 2025 vollständig zur Auszahlung kommen.
570101	Investitionszuschuss Breitbandausbau	1.520.806 €	91.575 €	0 €	Eingeplante Mittel für den weiteren Breitbandausbau. Weitere Mittelauszahlungen werden für die 2. Jahreshälfte erwartet

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110603	An- und Verkauf von Grundstücken	305.000 €	187.895 €	0 €	Mit weiteren Auszahlungen aus Grundstücksgeschäften ist in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110305	Neu- und Ersatzbeschaffungen IT	241.220 €	110.128 €	53.837 €	Sukzessive Anschaffung neuer Software, Lizenzen und Endgeräte.
110606	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Bauhof	236.000 €	20.465 €	0 €	Weitere geplante Anschaffungen werden vor. erst 2026 erfolgen
120501	Neuanschaffung von Sirenen	251.300 €	203.225 €	27.948 €	Die Anschaffung und Installation neuer Sirenen ist weitestgehend abgeschlossen.
120502	Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	2.105.567 €	369.532 €	1.503.797 €	Die geplanten Neuanschaffungen von zwei Löschfahrzeugen HLF 10 sowie von zwei MTFs und eines Fahrzeugs für den Gerätewart sind beauftragt und tlw. bereits geliefert.
360203	Neu- und Ersatzbeschaffungen Geräte für Spiel- und Bolzplätze	168.886 €	86.018 €	28.469 €	Neuanschaffungen für Spiel- und Bolzplätze werden sukzessive umgesetzt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlung	offene Aufträge	Erläuterung
110601	Modernisierung Rathaus Schmallenberg	2.642.082 €	855.615 €	1.685.485 €	Die Modernisierung und Sanierung des Rathauses befindet sich in der Umsetzung
110601	Sozialer Wohnungsbau "Am Kurhaus 7", Bad Fredeburg	323.577 €	280.845 €	6.869 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
110603	Entwicklung Gewerbefläche "Meisenburg", Schmallenberg	4.160.859 €	233.301 €	618.968 €	Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und befindet sich in der Vergabe
120502	Neubau Feuerwehrgerätehaus Kirchrarbach	695.008 €	132.460 €	381.834 €	Das FW-Gerätehaus ist fertiggestellt; die Außenanlagen sind in der Umsetzung
120502	Sanierung und Modernisierung Feuerwehrgerätehaus Schmallenberg	800.000 €	0 €	226.662 €	Die Dachsanierung ist vergeben; die weiteren Umbauschritte werden planerisch vorbereitet
210101	Ausbau Ganztagsbetreuung in den Grundschulen	344.434 €	37.996 €	86.479 €	Nach Beauftragung einer Fachberatung wurden bereits erste Anträge im Ganztagsförderprogramm gestellt und Beschaffungen eingeleitet.
210101	Erweiterungsbau Grundschule Berghausen (Außenanlagen)	180.259 €	165.728 €	3.078 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.

210101	Sanierung Grundschule Bödefeld	1.913.761 €	550.682 €	1.332.305 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210101	Sanierung Schulhof Grundschule Schmallenberg	308.600 €	159.103 €	150.074 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
210103	Sanierung Turnhalle Realschule Bad Fredeburg	402.416 €	377.013 €	32.645 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
210104	Regionale-Projekt Kultur- und Bildungszentrum am Schulzentrum Schmallenberg	3.274.611 €	141.420 €	679.243 €	Fachplanerleistungen sind beauftragt; die Maßnahme befindet sich in der weiteren Planungsphase
310104	Mobile Flüchtlingsunterkünfte "Am Lenninghof"	677.999 €	648.415 €	0 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
310104	Mobile Flüchtlingsunterkünfte "Hünegräben"	509.259 €	508.119 €	0 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
360101	Einrichtung Großtagespflege im ehem. Pfarrhaus Gleidorf	150.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung; bauliche Umsetzung vor. ab Ende 2025
420101	Sanierung Sportplatzanlage Schulzentrum Schmallenberg	1.218.381 €	881.996 €	336.385 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
420101	Aktiv-Sportzentrum an der Realschule, Fredeburg	1.314.148 €	780.548 €	585.805 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
420102	Weiterentwicklung und Attraktivierung SauerlandBAD	2.178.017 €	1.768.529 €	282.458 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
420102	Bau Kneipp-Zentrum am SauerlandBad	500.000 €	5.823 €	109.980 €	Die Maßnahme befindet sich in der Planung und Umsetzung
520301	Dorferneuerungsmaßnahme Ortsmitte Bödefeld	150.000 €	0 €	139.950 €	Die Maßnahme befindet sich in der planerischen Vorbereitung (Förderantragsstellung 2026)
520301	Neugestaltung Schützenplatz Schmallenberg	149.085 €	139.045 €	29.019 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
530101	Erneuerungen an Gewinnungen, Hochbehältern und Pumpstationen	345.000 €	151.936 €	178.530 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke	1.044.315 €	378.573 €	681.794 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Anbindung Fernwirktechnik in Hochbehältern und Pumpstationen	280.769 €	77.302 €	71.100 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530101	Erneuerung Sammelschacht Latrop	388.888 €	267.291 €	108.702 €	Die Maßnahme ist fertiggestellt.
530101	Erneuerung Wassertransportleitung An der Robbecke bis PSt. Robecke	362.750 €	0 €	2.750 €	Die Maßnahme ist abhängig vom Straßenbau
530101	Wassertransportleitung Anschlusspunkt WVH Robbecke - Bad Fredeburg	715.905 €	0 €	14.905 €	Die Ausschreibung ist bis zum Jahresende geplant
530101	Erneuerung Wasserleitung Innerortsstraße Schanze	177.337 €	2.337 €	165.267 €	Die Maßnahme ist vergeben.
530101	Wasserversorgungsleitung Föckinghausen	275.000 €	0 €	101.468 €	Die Maßnahme ist vergeben.
530101	Erneuerung von Quellsammelschächten und Vorlagebehältern	163.951 €	0 €	0 €	Erste Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung
530101	Neubau Wasserleitung "An der Almert", Grafschaft	130.000 €	9.057 €	92.209 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
530107	Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	200.000 €	102.293 €	42.973 €	Geplante Maßnahmen wurden umgesetzt
540101	Endausbau Leisterfeld III, Bad Fredeburg	325.682 €	0 €	8.853 €	Die Ausschreibung der Maßnahme befindet sich in der Vorbereitung
540101	Erneuerung Straße "Auf der Burg" (Teilbereich), Bad Fredeburg	217.170 €	0 €	8.289 €	Die Maßnahme ist abhängig vom Breitbandausbau
540101	Erneuerung Innerortsstraße Arpe Ri. Sportplatz	379.694 €	0 €	21.947 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde
540101	Erneuerung "Franz-Hitze-Straße", Schmallenberg	150.651 €	0 €	149.442 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung Straße "An der Almert", Grafschaft	496.930 €	13.772 €	438.195 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung "Jagdhäuser Straße", Fleckenberg	1.266.642 €	375.873 €	860.039 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erneuerung und Sanierung von Brücken	609.687 €	4.071 €	247.671 €	Eine Brücke in Bödefeld ist fertiggestellt, weitere Brückensanierungen befinden sich in der Vorbereitung.
540101	Erneuerung "Grimmestraße", Schmallenberg	234.280 €	0 €	14.280 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase, bauliche Umsetzung vor. 2026
540101	Erneuerung Straße An der Robbecke	1.128.386 €	0 €	33.995 €	Die Ausschreibung der Maßnahme ist bis zum Jahresende geplant.
540101	Erneuerung Jagdhäuser Straße	1.266.642 €	702.302 €	534.281 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540101	Erschließung "Meißenburg", Gewerbegebiet Lake	138.000 €	10.835 €	125.139 €	Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase.
540101	Erneuerung Alte Hochstraße Bad Fredeburg	618.354 €	46.690 €	571.663 €	Die Maßnahme ist vergeben.
540101	Erneuerung Innerortsstraße Schanze	618.354 €	46.110 €	27.877 €	Die Maßnahme ist vergeben.
540101	Gemeindeverbindungsstraße Gleidorf - Gewerbegebiet Lake	200.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme ist abhängig von der Erneuerung der B236

540101	Böschungssicherung Verbindungsstraße Fleckenberg-Latrop	200.000 €	0 €	0 €	Die Maßnahme wird vor. nach 2026 verschoben
540101	Deckenerneuerungen und Instandsetzungsmaßnahmen an	550.000 €	46.209 €	472.754 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
540102	Radweg Oberkirchen-Westfeld	200.000 €	0 €	217.158 €	Die Maßnahme ist vergeben.
540107	Ausbau von Bushaltestellen	123.723 €	125 €	27.723 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
570204	Sanierung und Erweiterung Holz- und Touristikzentrum	1.483.435 €	1.115.543 €	366.335 €	Die Maßnahme ist einschl. Außenanlagen fertiggestellt.

Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Produkt	Bezeichnung Maßnahme	Planansatz	Auszahlungen	offene Aufträge	Erläuterung
550103	Wiederaufforstungskonzept	323.746 €	110.046 €	29.936 €	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung

C Ausblick Haushaltsplanung 2026

Die Verwaltung erarbeitet aktuell den Entwurf des Haushaltsplanes 2026. Geplant ist, den Haushaltsentwurf nach der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates Mitte November einzubringen.

Die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen sind seit Jahren durch hohe Ausgaben geprägt, gleichzeitig wachsen die Einnahmen nicht (mehr) im gleichen Maße mit. Die Folge sind hohe Finanzierungsdefizite, die insbesondere die Kommunen belasten. Im vergangenen Jahr lag das Defizit in den kommunalen Kernhaushalten in noch nie dagewesener Rekordhöhe bei 24,3 Mrd. €. Nach aktuellen Prognosen wird das Defizit in den kommenden Jahren nicht schrumpfen, sondern noch weiter ansteigen.⁷ Gründe sind einerseits die schwache wirtschaftliche Entwicklung, andererseits aber auch wachsende Aufgaben und die Ausgabendynamik insbesondere bei den Sozialausgaben. Die kommunalen Spitzenverbände fordern seit langem eine bessere Finanzausstattung der Kommunen z.B. durch eine höhere Beteiligung an den Verbundsteuern. Zwar werden perspektivisch auch die Kommunen von dem kreditfinanzierten Sondervermögen Infrastruktur und Klimaanpassung des Bundes profitieren, hiermit wird aber lediglich dem kommunalen Investitionsstau ein Stück weit entgegengewirkt werden können. Zur Stabilisierung der strukturell unterfinanzierten Kommunalhaushalte ist nach Überzeugung der kommunalen Spitzenverbände eine grundlegende Reform der föderalen Finanzbeziehungen notwendig.

Die beschriebene Problematik zeigt sich im Grunde bereits im Haushalt der Stadt Schmallenberg für das Jahr 2025 mit einem Defizit im Ergebnisplan von -3,6 Mio. €. Perspektivisch wird sich im Haushalt 2026 ein noch deutlich höherer Fehlbetrag ergeben. Ein Grund hierfür ist - neben den weiter steigenden Aufwendungen -, dass mit deutlich geringeren Schlüssel- und Bedarfszuweisungen des Landes gerechnet werden muss. Konnten in 2025 noch 5,15 Mio. € Schlüsselzuweisungen verbucht werden, betragen diese in 2026 nach einer ersten GFG-Arbeitskreisrechnung aufgrund der gestiegenen Finanzkraft nur noch 2,77 Mio. €. Darüber hinaus entfällt ab dem kommenden Jahr die Klima- und Forstpauschale, die den Kommunen zur Beseitigung der Schäden der Forstkalamitäten der letzten Jahre gewährt wurde. Hierdurch fehlen im Ergebnisplan im Vergleich zum Vorjahr weitere 0,5 Mio. €.

Eine dauerhafte deutliche Unterdeckung in den Ergebnis- und Finanzplänen wird zwangsläufig zu einer finanziellen Schieflage des städtischen Haushalts führen. Dem sollte aus Sicht der Verwaltung rechtzeitig entgegengewirkt werden. Viele Ertrags- und Aufwandspositionen im städtischen Haushalt sind durch Pflichtaufgaben und gesetzliche Regelungen vorgegeben und bieten wenig Spielraum, Einsparpotential zu realisieren. Daher werden insbesondere die freiwilligen Leistungen verstärkt in den Blick genommen werden müssen. Schon jetzt ist absehbar, dass eine Ausweitung freiwilliger und nicht gegenfinanzierter Leistungen in den Haushalten 2026 ff. nicht darstellbar sein wird. Auch wird es notwendig sein, die hohen und zahlreichen Investitionsvorhaben zu prüfen und ggfs. zeitlich neu zu ordnen bzw. zu priorisieren. Nur so kann – auch unter Berücksichtigung der hohen Ermächtigungsübertragungen - eine tatsächliche Umsetzung der Maßnahmen und auch deren solide Finanzierung dauerhaft gelingen.

⁷ Quelle: Finanzprognose der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände 2025